



**ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ-
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT**

RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 1999

**Die D.A.S. Österreich
Ein Unternehmen der D.A.S. International
und Mitglied der ERGO Versicherungsgruppe**

BILANZ ZUM 31. Dezember 1999 **AKTIVA**
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)

	31. 12.1999	31.12.1998
	S	TS
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		
<i>Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände</i>	826.316,00	490
B. Kapitalanlagen		
<i>I. Grundstücke und Bauten</i>	45.821.184,30	49.567
<i>II. Sonstige Kapitalanlagen</i>		
1. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	21.886.583,04	21.887
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.101.851.779,91	1.037.145
3. Sonstige Ausleihungen	216.101.882,83	246.179
<i>III. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</i>	17.319.681,00	8.295
C. Forderungen		
<i>I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>		
1. an Versicherungsnehmer	90.920.660,60	84.504
2. an Versicherungsvermittler	46.317,20	129
<i>II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft.....</i>	2.547.068,32	4.031
<i>III. Sonstige Forderungen</i>	6.284.977,67	2.917
D. Anteilige Zinsen	52.676.933,15	50.304
E. Sonstige Vermögensgegenstände		
<i>I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte</i>	21.923.736,10	16.865
<i>II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand.....</i>	24.250.811,17	28.245
F. Rechnungsabgrenzungsposten	6.638.394,28	6.382
	1.609.096.325,57	1.556.941

BILANZ ZUM 31. Dezember 1999

PASSIVA

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)

	31. 12.1999 S	31.12.1998 TS
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital		
Nennbetrag.....	50.000.000,00	50.000
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz.....	5.000.000,00	5.000
2. Freie Rücklagen	160.387.772,20	137.126
III. Bilanzgewinn.....	1.432.314,32	1.052
Davon Gewinnvortrag S 1.051.892,28 (Vorjahr: TS 387)		
B. Unversteuerte Rücklagen		
I. Risikorücklage gemäß § 73a VAG.....	19.313.895,00	17.951
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen.....	1.509.050,00	2.184
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	2.839.128,15	2.484
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung.....	108.917.010,00	105.968
2. Anteil der Rückversicherer.....	-12.915.813,00	-13.314
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung.....	850.493.583,00	823.620
2. Anteil der Rückversicherer.....	-127.259.052,00	-124.010
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung.....	83.000,00	40
2. Anteil der Rückversicherer.....	-11.000,00	-7
IV. Schwankungsrückstellung.....	116.349.000,00	123.482
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung.....	68.821.233,00	70.401
2. Anteil der Rückversicherer.....	-6.605.000,00	-5.953
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Abfertigungen.....	41.287.813,00	43.074
II. Rückstellungen für Pensionen.....	77.413.247,00	64.794
III. Steuerrückstellungen.....	16.365.249,70	15.792
IV. Sonstige Rückstellungen.....	38.886.198,34	33.446
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft.....	146.345.565,00	142.842
F. Sonstige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer.....	5.290.944,10	21.079
2. an Versicherungsvermittler.....	9.712.401,80	10.128
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	17.409.679,00	11.545
III. Andere Verbindlichkeiten.....	18.030.106,96	18.197
G. Rechnungsabgrenzungsposten.....	0,00	19
	1.609.096.325,57	1.556.941

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1999
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)**

	1999 S	1998 TS
Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien		
aa) Gesamtrechnung.....	549.718.787,21	513.205
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien.....	-57.228.687,00	-56.392
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung.....		
ba) Gesamtrechnung.....	-9.896.961,00	-8.666
bb) Anteil der Rückversicherer.....	254.246,00	636
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts.....	930.191,00	136
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge.....	664.632,76	580
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Gesamtrechnung.....	-218.081.187,19	-200.367
ab) Anteil der Rückversicherer.....	32.777.024,00	31.014
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
ba) Gesamtrechnung.....	-27.044.634,00	-53.937
bb) Anteil der Rückversicherer.....	3.248.927,00	7.728
5. Erhöhung von sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung.....	0,00	-3.789
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		
Gesamtrechnung.....	8.251.379,00	0
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
a) Gesamtrechnung.....	-82.796,30	-5
b) Anteil der Rückversicherer.....	11.068,00	0
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluß.....	-222.977.321,14	-207.342
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.....	-72.463.700,68	-51.820
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben.....	13.938.617,00	12.865
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen.....	-9.719.739,00	-7.886
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung.....	7.133.000,00	-40
11. Versicherungstechnisches Ergebnis.....	-567.154,34	-24.080

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1999
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS) (Schaden-Unfallversicherung)**

	1999 S	1998 TS
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis.....	-567.154,34	-24.080
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten.....	3.446.309,10	3.712
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen.....	140.797.731,94	130.003
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	1.532.269,57	16.914
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge.....	1.121.785,44	697
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung.....	-4.821.132,19	-3.526
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen.....	-64.389.904,36	-8.671
c) Zinsenaufwendungen.....	-15.011.824,73	-15.099
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen.....	-37.301.079,47	-39.460
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen.....	-24.268,92	-290
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-930.191,00	-136
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge.....	447.706,00	27
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen.....	0,00	-561
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	24.300.247,04	59.531
8. Steuern vom Einkommen.....	384.500,00	-6.831
9. Jahresüberschuß.....	24.684.747,04	52.700
10. Auflösung von Rücklagen.....		
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen.....	674.700,00	0
b) Auflösung sonstiger unversteuerter Rücklagen.....	481.123,85	544
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG.....	-1.362.569,00	-547
b) Zuweisung an sonstige unbesteuerter Rücklagen.....	-836.270,00	-522
c) Zuweisung an freie Rücklagen.....	-23.261.309,85	-51.508
12. Jahresgewinn.....	380.422,04	665
13. Gewinnvortrag.....	1.051.892,28	387
14. Bilanzgewinn.....	1.432.314,32	1.052

Auszug aus dem Anhang für das Geschäftsjahr 1999

I. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 20 % bis 33,33 % pa, angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, **Bauten** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen. Im Jahr 1999 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Verkehrswert um TS 1.727 vorgenommen.

Sämtliche Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertgrundsatz bewertet. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TS 60.323 (Vorjahr: TS 6.298).

Sonstige Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet.

Die Bewertung der **Sachanlagen** (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen bemessen werden. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt teilweise zu gewogenen Durchschnittspreisen (Bürodrucksorten und Werbematerialien) und teilweise zu Einstandspreisen (Wertmarken und Küchenvorräte).

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt 15 %, das sind zum 31. Dezember 1999 TS 17.347 (Vorjahr: TS 17.875). Die Prämienüberträge im indirekten Geschäft werden aufgrund der Meldungen der Zedenten angesetzt.

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle** im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Rechtsschutzversicherung werden Schäden des Rechnungsjahrs und der zwei vorangegangenen Jahre pauschal bewertet.

Für Spätschäden werden für das Geschäftsjahr und die vier vorangegangenen Jahre Pauschalrückstellungen gebildet. Für die restlichen Jahre wird eine Einzelbewertung durchgeführt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im indirekten Geschäft beruht auf Meldungen der Zedenten.

Die **Schwankungsrückstellung** wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl Nr 545/1991 idF des BGBl Nr 66/II/1997 berechnet.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden zum Stichtag 31. Dezember 1999 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Rechnungszinssatz 6 %, Teilwertverfahren) errechnet; von der Rückstellung ist ein Betrag von TS 9.051 (Vorjahr: TS 9.201) versteuert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** betragen 100 % des mit einem Rechnungszinssatz von 4 % (Gegenwartswertmethode) berechneten Deckungskapitals der Pensionsansparungen und des Barwerts der flüssigen Pensionen; von der Rückstellung ist ein Betrag von TS 20.992 (Vorjahr: TS 17.702) versteuert.

Eine Änderung der Berechnungsmethodik ergab sich bei den Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen insoweit, als 1999 für die Berechnungen die „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung (Angestellte – Generationentafel) von F.W. Pagler – unveröffentlicht“ (AVÖ 99) unter Verwendung der Prognosefaktoren (Angestellte) aus den Rechnungsgrundlagen für die „Berufsunfähigkeitsversicherung in Österreich“ von Pagler & Pagler herangezogen wurden, während bis 1998 die „Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ von W. Ettl und F.W. Pagler aus dem Jahr 1989 verwendet wurden.

Die auf **fremde Währung** lautenden Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden zum Devisen-Mittelkurs des Bilanzstichtages in Schillingwährung umgerechnet; Bargeld, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die auf Währungseinheiten der an der Währungsunion teilnehmenden Mitgliedstaaten lauten, wurden mit dem unwiderruflich festgelegten Kurs umgerechnet.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) werden ab 1999 zur Gänze zeitgleich in den Jahresabschluß aufgenommen, während sie bis 1998 um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluß aufgenommen wurden. Da für den erwarteten technischen Verlust aus der Übernahme für das Jahr 1998 zum 31. Dezember 1998 eine in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene Rückstellung angesetzt war, ergibt sich aus der Änderung der Bilanzierungsmethodik kein wesentlicher Einfluss auf die Ertragslage.

II. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	31.12.1999 TS	31.12.1998 TS
Grundstücke und Bauten	57.995	
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	23.602	21.887
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.101.912	1.049.319
Sonstige Ausleihungen	216.102	246.179
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	17.320	8.295

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten erfolgte bei sämtlichen Liegenschaften nach einem Mischverfahren aus Sachwertmethode (Grundstücks- und Gebäudewert) und Ertragswertmethode durch einen beeideten Sachverständigen. Sämtliche Bewertungen erfolgten zum Stichtag 31.12.1999.

Die Bewertung der restlichen Kapitalanlagen erfolgte zu Markt- oder Börsewerten, soweit ein solcher nicht besteht, zu Nennwerten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen.

Im Jahr 1999 wurden für **nicht konsumierte Urlaube** TS 13.889 (Vorjahr: TS 14.811) rückgestellt.

Im Posten andere Verbindlichkeiten sind enthalten:

	31.12.1999 TS	31.12.1998 TS
Verbindlichkeiten aus Steuern	4.430	8.754
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.430	7.912

Die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Grundstücke und Bauten haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögens- Gegenstände TS	Grundstücke und Bauten TS
Stand am 1. Jänner 1999	490	49.567
Zugänge	701	321
Abschreibungen	-365	-4.067
Stand am 31. Dezember 1999	<u>826</u>	<u>45.821</u>

Der gemäß § 198 Abs 10 HGB aktivierbare Betrag (Abgrenzungsposten in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung folgender Geschäftsjahre) belief sich zum 31. Dezember 1998 auf TS 9.898 und veränderte sich im Jahr 1999 nicht, da keine ertragssteuerliche Belastung eingetreten ist.

III. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 1999 wie folgt auf:

	G e s a m t r e c h n u n g				Rückversiche- rungssaldo
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versiche- rungsfälle	Aufwendungen für den Ver- sicherung- betrieb	
	TS	TS	TS	TS	
Direktes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	502.223	499.398	235.196	252.461	-7.547
Verkehrsserviceversicherung	9.745	9.652	1.399	5.156	549
	511.967	509.050	236.594	257.617	-6.998
Indirektes Geschäft					
Rechtsschutzversicherung	37.752	30.772	8.531	37.824	-12
	549.719	539.822	245.126	295.441	-7.010
(1998:	513.205	504.539	254.304	259.162	-4.149)

In den Posten Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen und sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen sind enthalten:

	1999 TS	1998 TS
Gehälter und Löhne	103.309	99.275
Aufwendungen für Abfertigungen	6.385	4.494
Aufwendungen für Altersversorgung	13.650	6.861
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	40.306	39.508
Sonstige Sozialaufwendungen	3.619	2.766

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von TS 71.486 (Vorjahr: TS 72.653) an.

Der insgesamt verursachte Personalaufwand verteilte sich auf die Geschäftsaufbringung mit TS 179.751 (Vorjahr: TS 173.234) und den Versicherungsbetrieb mit TS 81.538 (Vorjahr: TS 77.443).

Aus der nichtversicherungstechnischen Rechnung werden als Kapitalerträge des technischen Geschäftes ausschließlich Depotzinsenerträge des indirekten Geschäftes in die versicherungstechnische Rechnung übertragen (gemäß § 16 RLVVU); 1999: TS 930 (Vorjahr: TS 136).

IV. Angaben über rechtliche Verhältnisse

Der Konzernabschluß für den kleinsten Kreis von Unternehmen im Sinne des § 237 Abs 12 HGB wird von der VICTORIA Versicherung AG, Berlin, aufgestellt. Der Konzernabschluß für den größten Kreis von Unternehmen wird von der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München, aufgestellt. Die Konzernabschlüsse sind bei den genannten Unternehmen erhältlich.

V. Angaben über personelle Verhältnisse

Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem **Vorstand** an:

Direktor Dr. Josef Burg (bis 18. September 1999)
Direktor Dr. Franz Kronsteiner
Direktor Johannes Loinger, Stellvertreter

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender

Direktor Rudolf de Coster

Vorsitzender-Stellvertreter

Generaldirektor Kommerzialrat Robert Mädl

Sonstige gewählte Mitglieder

Direktor Dr. Gerhard Dassow
Direktor Peter Wiegand

Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Johann Hebenstreit
Margarethe Lumesberger

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 407,72 (Vorjahr: 413,61) von der gesamten Anzahl entfallen 396,27 (Vorjahr: 402,36) auf Angestellte und 11,45 (Vorjahr: 11,26) auf Arbeiter (davon 1 Hausbesorger). Auf die Geschäftsaufbringung entfielen 240,5 (Vorjahr: 248,17) und auf den Geschäftsbetrieb 167,22 (Vorjahr: 165,45) Mitarbeiter.

Bestätigungsvermerk:

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.“

Wien, am 27. Jänner 2000

SECURITAS REVISIONS- UND TREUHANDGESELLSCHAFT MBH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Peter Honzak e.h.
Beeideter Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

ppa. Dir. Friedrich Unterkircher e.h.
Beeideter Buchprüfer
und Steuerberater

Firmenbuch

Der Jahresabschluß zum 31.12.1999 wurde beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 53574 k eingereicht und liegt mit dem Lagebericht am Sitz des Unternehmens sowie in allen Betriebsstätten zur Einsichtnahme auf.